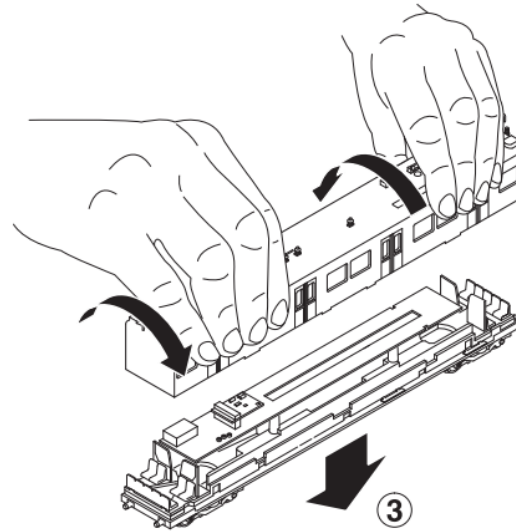
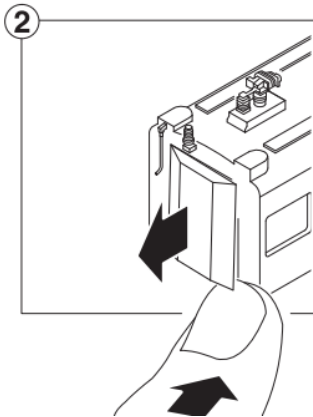
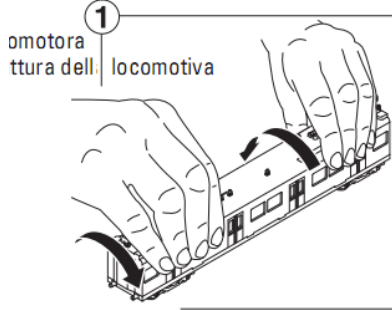


ET 420 für TRIX EXPRESS



Wartung, bauliche Anpassungen

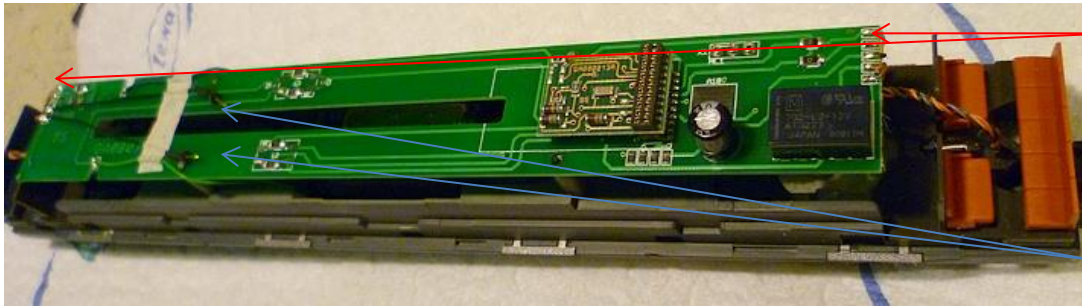
motive



Öffnen:

- - Zuerst müssen die Verschlussplatten an den Gehäuseenden gelöst werden. Dazu fährt man am besten von unten mit einem kleinen Messer darunter.
- Das Gehäuse wird mit feinen Rastnasen am Rahmen gehalten. Trix empfiehlt, mit beiden Händen verdrehen. Das ist auch richtig, um das Gehäuse etwas zu lösen, mehr erreicht man damit aber nicht, besonders bei den Steuerwagen. An den inneren haben die Wagen am Rahmen einen Puffer- Ansatz. Hier kann man das Gehäuse etwas vom Rahmen abheben. In den Spalt zwischen Rahmen und Gehäuse führt man jetzt eine alte Plastikkarte und zieht sie vorsichtig nach vorn.

Um das Gehäuse wieder aufzusetzen muß man um die Halterungen wieder sauber einzurasten, mit der einen Hand das Gehäuse leicht auf den Rahmen drücken und gleichzeitig das Gehäuse dicht über dem Rahmen etwas zusammen drücken.

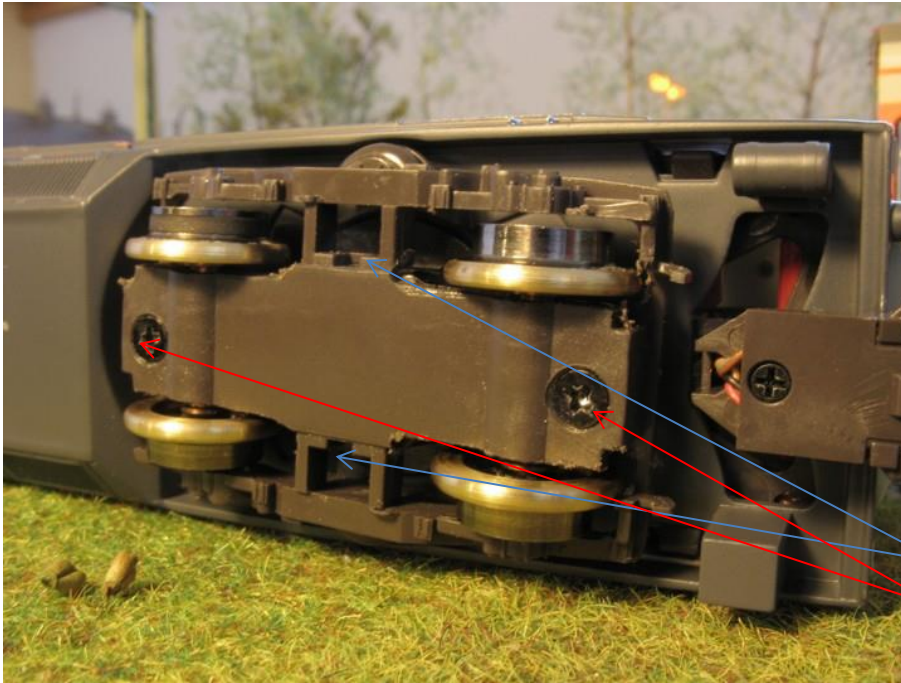


Die roten und die braunen Kabel im Mittelteil stellen die elektrische Verbindung über die Kupplungen zu den Radschleifern und den Mittelschleifern der Steuerwagen dar.

Die beiden schwarzen Kabelenden dienen der Versorgung einer Innenbeleuchtung. Im Mittelwagen sollte die Lichtleiste unterhalb der Platine befestigt werden. In den Steuerköpfen kann man ein LED- Band unter das Dach kleben.

Im Lieferzustand wird nur der Steuerkopf jeweils in Fahrtrichtung für die Stromaufnahme genutzt. Auf NEM-Gleisen und Märklin-Gleisen reicht eine solche kurze Stromabnahmebasis, nicht aber auf Express- Gleisen. Deshalb habe ich die Lötunkte der braunen und roten Kabel mit je einer Litze verbunden. So werden gleichzeitig beide Steuerköpfe für die Stromabnahme genutzt. Das hat dann allerdings zur Folge, daß bei einer automatischen Steuerung die Stoppstrecken vor einem Signal 80 cm Länge aufweisen müssen.

Auf dem Bild ist deutlich ein Decoder in der 21- poligen Schnittstelle erkennbar. Ab Werk befindet sich dort ein Brückenstecker. Für den Digitalbetrieb reicht ein Decoder. Die Umschaltung der Beleuchtung an den Stirnseiten der Steuerköpfe funktioniert analog, wie digital. Im Digitalbetrieb sind sowohl Innenbeleuchtung, wie Stirnbeleuchtung manuell schaltbar.



Die Steuerköpfe haben neue EXPRESS- Achsen bekommen.

Beim Motorwagen habe ich die Antriebsräder mit Spurkranzringen versehen. Diese Ringe sind mit Sekundenkleber fixiert. Da alle Räder auf Isolierbuchsen laufen und nicht an der Stromaufnahme beteiligt sind, wäre löten unsinnig gewesen.

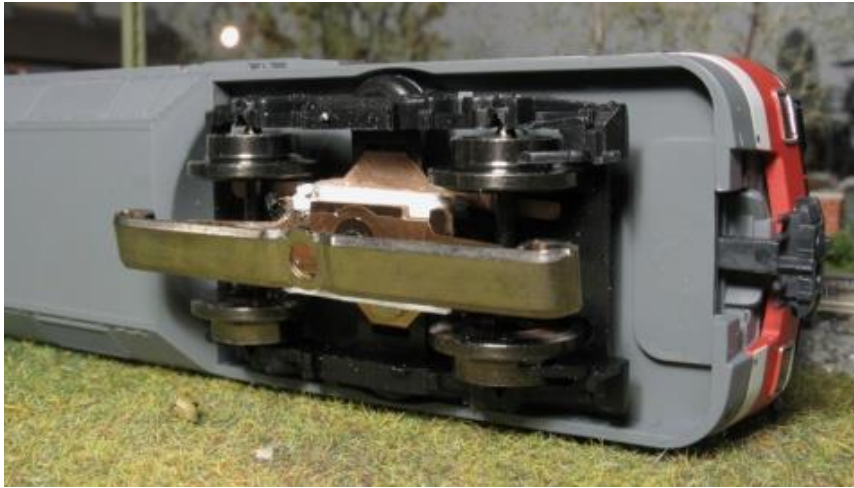
Die Bodenplatte des Drehgestells wird mittels der beiden Schrauben und je einer Rastnase an den Seiten gehalten, ist also leicht zu entfernen.

Rastnasen

Schrauben

Sollte sich einmal ein Spurkranzring lösen, beispielsweise beim Transport, oder weil einem das Fahrzeug aus der Hand rutscht und auf die Räder knallt, kann man die Achsen leicht heraus nehmen. Es reicht, eines der Räder abziehen, um die Spurkranzringe wieder aufkleben zu können. Da die Räder auf Plastikbuchsen sitzen, geht das recht leicht mit der Hand. Die Klebeflächen an Rad und Ring von Kleberresten befreien (kleiner Schraubendreher) und dann mit Waschbenzin entfetten. Den Sekundenkleber an drei Stellen des Ringes punktuell auftragen und den Ring auf das Rad pressen.

Hat man das Rad wieder auf die Achse gerückt, sollte das Spurmaß zwischen den Rädern etwa 12 mm betragen. Für diese Arbeit eignet sich gut ein kleiner Bastel- Schraubstock.



Für den Mittelschleifer liefert Märklin eigentlich solche mit einem Steckhalter. Allerdings muß der für den ET420 ein besonderes Maß haben. Dieser ist z. Z. wohl nicht lieferbar und sehr teuer. Der Halter der Schnellzugwagen paßt nicht.

Deshalb habe ich eine Halterung aus Kunststoff eingeklebt. Auf diese ist ein Standard schleifer von Märklin mit einer Schraube befestigt. So kann man zum wechseln den Schleifer einfach abschrauben . Nur das Kabel muß kurz mit einem kleinen LötKolben gelöst und an den neuen Schleifer wieder angepunktet werden.

**Ganz wichtig: Den Zug nur auf den Gleisen zusammen kuppeln und auch dort wieder auseinander ziehen – nicht gekuppelt tragen!
Zum kuppeln immer die mitgelieferte Kuppelhilfe verwenden!**

